

und Bäche. Sind die Mindestanforderungen erfüllt, werden die Flächen mit einem Zertifikat ausgezeichnet. Dieses gilt für zunächst fünf Jahre und beinhaltet eine fachliche Beratung und Öffentlichkeitsarbeit. Danach wird die Entwicklung der Flächen betrachtet und Entwicklungspotenzial herausgearbeitet.

Naturnahe Areale werden mit den Jahren immer schöner und wertvoller, sie erhöhen die Qualität für ihre Nutzerinnen und Nutzer und den Wert der Immobilie. Es profitieren nicht nur Pflanzen und Tiere, sondern auch die Menschen, die auf diesen Arealen arbeiten und die Kinder, die in den Schulen lernen.

Die Zertifikate sind sehr beliebt, da die Verantwortlichen auf diese Weise ihr Engagement für das Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden und unsere natürliche Umwelt nach aussen tragen und zeigen können.

Im Jahr 2018 verhandelte die LGU mit mehreren Unternehmen. Unter anderem zeigten sich die Hilti AG und die LGT Bank AG sehr interessiert. Beide leiten erste Schritte einer naturnahen Gestaltung und Zertifizierung ihres Aussenraums ein. Mitarbeitende finden in den Pausen dort Ruhe und Erholung, neue Kreativität und Kraft wird geschöpft. Immer mehr Arbeitgeber erkennen dieses Potenzial.

Als erste Schule in Liechtenstein wurde die Gemeindeschule Nendeln im Dezember 2018 mit dem Label der Stiftung «Natur&Wirtschaft» ausgezeichnet. Die Gemeinde Vaduz hat ebenfalls Interesse und Engagement bewiesen: die Primarschule Ebenholz kann voraussichtlich im Frühjahr 2019 zertifiziert werden.

Die LGU dankt den Unternehmen und den Gemeinden für ihre wertvollen Beiträge zur naturnahen Lebensraumgestaltung innerhalb von Siedlungsräumen. Ausser uns Menschen, die sich an der bunten, natürlichen Vielfalt erfreuen dürfen, profitieren insbesondere bestäubende Insekten, Vögel, Eidechsen und zahlreiche weitere Tierarten von den lebendig gestalteten Aussenräumen.

Die LGU dankt dem Land Liechtenstein herzlich für die finanzielle Förderung des Projektes Natur und Wirtschaft von 2016 bis 2019.

Die LGU kann sich dank der grosszügigen Unterstützung der Fondation Grenouille auch für die bedrohten heimischen Amphibien- und Reptilienarten einsetzen: durch die Schaffung und Aufwertung von Lebensräume sowie von vernetzenden Strukturen.

Eine Naturnahe Umgebungsgestaltung wertet Wohnsiedlungen und Gewerbeareale für Mensch und Natur auf.

Die Zauneidechse nutzt einen von Bibern angenagten Stamm als Sonnenplatz.



